Und ausserdem...

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen**

Band (Jahr): **13 (1987)**

Heft 3

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-360632

Nutzungsbedingungen

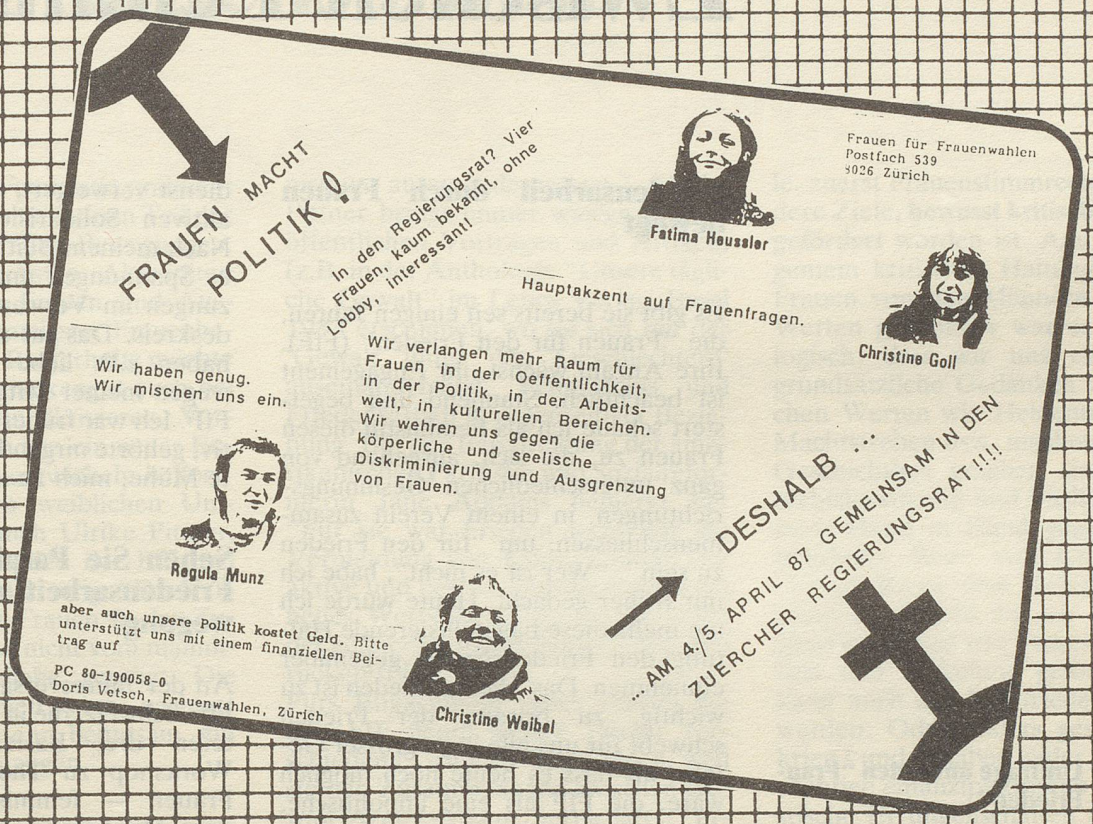
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



und außerdem...

Für Frauen reserviert

AZ. St. Gallen. In der von der Stadt St. Gallen betriebenen Rathaus-Tiefgarage sollen künftig nachts versuchsweise «einige günstig gelegene Parkplätze» für Frauen reserviert werden. Zu diesem Schritt hat sich am Mittwoch der Stadtrat (Exekutive) in seiner Antwort auf eine Einfache Anfrage aus dem Gemeinderat bereiterklärt. Im anderen stadteigenen Parkhaus «Kreuzbleiche» soll nächstens die Beleuchtung verbessert werden, um Sicherheit und Benutzerfreundlichkeit zu erhöhen.

AZ 5.3.87

Taggeld für jede Mutter

AZ. Bern. Die Einführung eines Taggeldes für Mütter ist Tatsache geworden. Mit 124:17 Stimmen hiess der Nationalrat am Mittwoch diese neue, in die Erwerbsersatzordnung (EO) eingebettete Leistung gut. Im Gegenzug wurde mit 71:38 Stimmen definitiv auf die Schaffung eines allgemeinen Obligatoriums für den Lohnersatz im Krankheitsfall verzichtet. Die Teilrevision der Krankenversicherung, welche den Kassen schliesslich auch höhere Bundesbeiträge sichert, tritt auf den 1. Januar 1989 in Kraft.

AZ 5.3.87

ZH: Frauen fordern eigenes Kulturzentrum

AZ. Zürich. Rund hundert Frauen verschiedener Zürcher Frauenorganisationen haben sich am Samstag nachmittag zu einer «Frauenkette für den Frauenpalast» vor der Zürcher Kaserne die Hände gereicht. Mit der von der Stadtpolizei bewilligten Demonstration forderten sie ein Zeughaus als Frauenkultur- und Begegnungszentrum im Kasernenareal.

Schon im September letzten Jahres war diese Forderung erhoben worden; ein Projekt für ein Frauenkulturzentrum wurde beim städtischen Hochbauamt, Sozialamt und bei der Präsidialabteilung des Stadtrates eingereicht. Es sieht unter anderem eine Frauenbeiz, ein Frauenmuseum, Ateliers und Werkstätten sowie Bildungs-, Bewegungs- und Gruppenräume vor.

AZ 26.1.87

UNO-Frauenstatistik

Erfassung der (Haus)frauenarbeit

Ein von der UNO organisiertes ExpertInnentreffen in Santo Domingo (Dominikanische Republik) hat jetzt, 12 Jahre nach dem «UNO-Jahr der Frau», die Forderung nach Sichtbarmachung der (Haus-)Frauenarbeit aufgegriffen. Danach soll die unbezahlte Arbeit der Frauen im informellen Sektor in die offiziellen UNO-Statistiken aufgenommen werden.

Internationale verbindliche Richtlinien sollen auf die entsprechenden Spezialistinnenlöhne – Köchinnen, Wäscherinnen, Krankenschwestern etc. – zurückgreifen. Dieser Wert ist mit denselben Methoden wie das jeweilige Bruttoinlandprodukt (BIP) zu berechnen. Die neue Grösse hiesse dann «erweitertes BIP».

WOZ 30.1.87